

men brechen, darf man nicht überrascht sein. Das kann vorkommen. Auf jeden Fall muss beim Herausholen der Güsse vorsichtig vorgegangen werden. Man kann dann nämlich diese gebrochenen Teile wieder zusammenfügen oder hat gleich zwei verschiedene Felsstücke.

Sind die Felsen ganz trocken, kann man sie mit Weissleim oder Heisskleber in der Landschaft befestigen. Anschließend lässt man das Gebilde wieder über Nacht trocknen. Um die Felsblöcke richtig in die Landschaft einzubetten, muss man mit Gipsmasse die Enden etwas behandeln, damit das Ganze nicht aufgeklebt aussieht.

Man kann sich in einer Filmsequenz im Internet ansehen, wie die hier beschriebene Methode funktioniert:

<http://woodlandscenics.woodlandscenics.com/show/Item/LK951/page1>

Finish für unsere Felsen

Die Felsen sollten in verschiedenen Etappen mit Farbe belegt werden. Für einen echten 3-D-Effekt muss man unterschiedliche Schattierungen vornehmen. Die Spalten sollten stets etwas dunkler sein. Auf einer Anlage sollte man gleiche oder sehr ähnliche Farben und Felsformationen verwenden. In der richtigen Landschaft sind sehr selten unterschiedliche Formationen auf kleiner Fläche anzutreffen.

Auf den ebenen Partien der Felswände kann man auch kleinere Natursteine platzieren. Diese sind etwa von Faller, Noch und Woodland Scenics erhältlich. Damit stellt man Schutt und heruntergefallene Felsbrocken dar. Man kann jedoch auch in der Natur, im Garten oder so nach geeigneten Steinen suchen. Diese Felsbrocken können mit Klebstoff befestigt werden und sollten unbedingt mit derselben Farbe behandelt werden wie die Hauptfelsen. Um diese gefallenen Steine herum kann man auch etwas Unkraut setzen.

Schmale Gräser (erhältlich von Woodland Scenics, Noch, miniNatur und anderen) werden ganz in der Nähe der unteren und oberen Felsränder gesetzt. So werden die sonst kahlen Felspartien etwas belebt.

Felswände sollte man über mehrere Tage herstellen. Alle Klebstoffe und auch Spachtelmassen brauchen Zeit für die Aushärtung. Man kann den Prozess beschleunigen, wenn man Heissleim anstelle von Weissleim verwendet. ○

Felsbau – einige Tipps

Die Erscheinungen, Farben und Strukturen von echten Felsen sind extrem unterschiedlich. Man muss sich an Fotos von richtigen Felsen orientieren und sich diese Bilder vor Augen halten, wenn man Felspartien auf der Anlage macht.

Wenn Felswände oder Schichten mit Felsen in der Modelllandschaft vorkommen, muss man an deren Endkanten mit geeignetem Gras- und Buschwerk die Verbindung zur übrigen Landschaft verbergen und unbedingt anstreben, dass die Felsen auf die Landschaft gepflanzt aussehen.

Beim Felsenherstellen muss man über mehrere Tage arbeiten, das Felsmaterial, die Klebstoffe und die Farben brauchen Zeit zum Trocknen.

Heissleim kann verwendet werden, um den Prozess zu beschleunigen. Eine andere Methode ist, die Verbindungen der einzelnen Stücke gleich für die Befestigung auf der Landschaft zu verwenden.

Farbaufräge in mehreren Malen. Verdünnte Farben verwenden für unterschiedliche Schattierungen und einen echten 3-D-Effekt. Immer etwas dunkler in den Ritzen und Spalten.

Gleiche oder sehr ähnliche Felsstrukturen und Farben auf einer Anlage verwenden, in Wirklichkeit sieht man auf kleinem Raum fast keine Unterschiede.

Gräser und kleine Steine setzt man auf ebenere Partien der Felsen.

In der Realität fallen oft Steine und Gesteinsbrocken von der Felswand hinunter zur Basis. Echte Steine oder abgebrochene Teile der Hauptfelsen können dazugesetzt werden. Mit Unkraut und anderem Grünmaterial werden diese Steine eingebettet.



Zwei Hartschaumfelsen von Noch bilden diesen steilen Abhang zum Bach hinunter. Sie sind sehr leicht und eignen sich besonders für transportable Anlagen.